

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

Samstag den 24. Oktober 1874.

(499—3)

Nr. 6111.

Kundmachung.

Am 31. Oktober 1874, vormittags 10 Uhr, findet die achtunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt. Laibach, am 17. Oktober 1874.

Vom krainischen Landesausschusse.

(505—2)

Nr. 13667.

Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle bei dem k. k. Postamte in Zirkniz, (Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Planina) womit die Jahresbestallung pr. 300 fl., das Amtspauschale pr. jährl. 80 fl. und das Jahrespauschale pr. 180 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Fußbotenpost zwischen Zirkniz und Rakel verbunden ist, ist gegen Leistung der Caution pr. 200 fl. und gegen Dienstvertrag zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung, des sittlichen und moralischen Wohlverhaltens und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin anzugeben, ob sie sich bereit erklären ein zum Postbetriebe geeignetes Locale beizustellen. Triest, am 19. Oktober 1874.

K. k. Postdirection.

(495—3)

Nr. 8014.

Kundmachung.

Der Lehrcurs 1874/5 in den auf Grundlage des § 14 des Gesetzes vom 1. Juli 1872 am Siege der Landwehr (Landesvertheidigungs-) Commanden Wien, Brünn, Graz, Prag, Lemberg und Innsbruck etablierten Offiziersaspiranten-Schulen der k. k. Landwehrtruppen (Landeschützen) wird am 1. Dezember 1874 eröffnet.

Nebst dem hauptsächlichsten Zwecke dieser Schulen Angehörige der k. k. Landwehr und der Wehrpflicht nicht unterliegende Personen des Civilstandes, welche die Offizierscharge im nicht activen Verhältnisse anstreben, hiesfür gründlich auszubilden, wird auch beabsichtigt, den Personen dieser

Kategorien, wenn sie es wünschen, Gelegenheit zum Erwerbe der von den Aspiranten auf Berufscadeten- (Offiziers-) Stellen geforderten erweiterten Kenntnisse zu bieten.

Diese Absichten sollen zunächst:

A. inbezug auf die Heranbildung zu Cadeten (Offizieren) im nicht activen Verhältnisse durch die Eröffnung von Abendkursen, wie bisher am Siege der Eingangs bezeichneten Commanden und

B) hinsichtlich der Ausbildung zu Berufscadeten (Offiziere) in einem Schuljahre durch die Etablierung eines von den vorgedachten Abendkursen unabhängigen, für die Aspiranten sämtlicher Landwehr- (Landesvertheidigungs-) Commandobezirke, „gemeinschaftlichen Tages- und Abendkursen in Wien“ realisiert werden.

Der Umfang der in den Abendkursen A) und in dem Tagescurse B) zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich im allgemeinen auf den in der Beilage II der Cadetenvorschrift für die k. k. Landwehr (R. W. Verordnungsblatt Nr. 14 vom 3. 1870) enthaltenen Lehrplan. Der Abendkurs B) hingegen wird den Vorträgen über Geographie, Geschichte, Mathematik und Naturwissenschaften, also jenen Gegenständen gewidmet, deren Kenntnis in dem für die k. k. Cadetenschulen vorgeschriebenen Umfange, nebst den in den Abendkursen A) oder im Tagescurse B) gelehrtten Wissenschaften speziell von den Aspiranten auf Berufscadeten- (Offiziers-) Stellen verlangt wird.

Der Unterricht in sämtlichen Gegenständen, so wie jener im Fechten und Turnen, dann die erforderlichen Lehrbücher, Kartenwerke, Schreib- und Zeichenrequisiten werden unentgeltlich geboten.

In dem Tagescurse B) währt der Unterricht täglich 3 bis 4 Stunden, in den Abendkursen A) und B) werden für denselben an Werktagen die Abendstunden von 7 bis 9 Uhr und theilweise auch die Nachmittage der Sonntage in Anspruch genommen.

Die theoretisch-praktischen Vorträge werden allenthalben mit letztem Juli 1875 beendet.

Die Monate August und September sind ausschließlich zur Vornahme praktischer Uebungen bestimmt.

Im Monate Oktober finden die Schlussprüfungen statt.

Jene Personen, welche einen oder den andern der bezeichneten Kurse (A und B) vollständig oder nur theilweise, d. i. mit Rücksicht auf die Vorträge

einzelner Gegenstände, zu frequentieren wünschen, wollen ihre Gesuche längstens bis

31. Oktober l. J.

an das betreffende Landwehr (Landesvertheidigungs-) Commando leiten.

Bewerber aus dem Civilstande haben ihre Gesuche mit dem von der politischen oder Polizeibehörde des bezüglichen Aufenthaltsortes (bei Staats- und diesen gleichgestellten Beamten von den Vorständen der betreffenden Aemter) ausfertigten Nachweise über die Geburtsdaten, den Zuständigkeitsort, die genossene allgemeine Bildung, die Subsistenzmittel, gesellschaftliche Stellung und einen tadellosen Lebenswandel zu instruieren.

Dem Mannschafftsstande der nicht activen k. k. Landwehr angehörende Aspiranten, welche den Tages- und Abendkurs (B) oder nur einen dieser Kurse vollständig und auch inbezug auf Unterkunft und Verköstigung auf Rechnung des Landwehretats zu frequentieren wünschen, haben ihren diesfälligen Gesuchen den Nachweis über die gewonnene allgemeine Bildung und genossene militärische Ausbildung zuzulegen.

Derlei geeignet befundene Aspiranten werden zum Zwecke ihrer freiwillig angestrebten militärischen Bervollkommnung von den zuständigen Bataillons-Commanden rechtzeitig einberufen, zu dem am betreffenden Schulorte etablierten Instructions-Cadre auf ärarische Kosten abgehen gemacht und daselbst als „Zugeheilte“ in Verpflegung übernommen.

Auf die Dauer ihrer Zuteilung erhalten dieselben — gleich den, dem systemisierten Präsenzstande der Cadets entnommenen Aspiranten — nebst den charginmäßigen Gebühren, ein für die Anschaffung von Behelfen zur Erweiterung ihrer Ausbildung durch Selbststudium bestimmtes monatliches Pauschale pr. 6 fl. ö. W.

Die vom Beginne bis zur Beendigung des Lehrcurses zugebrachte Zeit wird ihnen, so wie jenen Aspiranten aus dem Stande der nicht activen Landwehr, welche unter Belassung in diesem Verhältnisse sich zur ungeschmälernten Frequentierung eines Courses auf eigene Kosten gemeldet haben, zwar nur einfach, jedoch als active Dienstleistung angerechnet.

Wien, am 30. September 1874.

Vom k. k. Ministerium für Landesvertheidigung.

Dorst m. p.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

(2580—1)

Nr. 5005.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorstehung der Kirche in Oberfeld, durch Dr. Lohar, gegen Mathias Kovan von Bela Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 28. Mai 1873, Z. 2280, schuldiger Restforderung per 157 fl. 51 kr. sammt der vom Betrage per 157 fl. 50 kr. seit 1. Jänner bis 13. Mai 1874 und dann von dem Restbetrage per 80 fl. 51 kr. fortlaufenden Zinsen die Reassumierung der mit Bescheid vom 9. März 1874, Z. 1134, auf den 22. Mai 1874 angeordneten und sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Trilist sub pag. 171 vorkommenden, auf 1670 fl. bewerteten, in Bela Consc. Nr. 5 gelegenen Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 10. November 1874, um 9 Uhr, vormittags in dieser Gerichts-

kanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. September 1874.

(2553—1)

Nr. 6627.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Mai 1874, Z. 3107, wird bekannt gemacht, daß die exec. Feilbietung der dem Mathias Spreitzer von Ruzbach Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smut Wand V, fol. 105 vorkommenden Realität auf den

18. November,

18. Dezember 1874 und

19. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten übertragen wird, daß dem unbekannt wo befindlichen Executen Mathias Spreitzer Herr Josef Pöhl von Witting zum curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Witting, am 15. Oktober 1874.

(2033—1)

Nr. 4146.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der unten benannten Parzellen hiermit erinnert:

Es habe Jerni Jorj von Slap Nr. 60 wider dieselben die Klage auf Eröffnung des Eigenthumes zu der in der Steuer-gemeinde Slap gelegenen Ackerrealität Zangerca oder na trni bestehend aus dem Acker Parz. Nr. 564/a mit 1 Joch 217 Quadratklafter. und der Wiese Parzellen-Nr. 564/b mit 223 Quadratklafter sub praes. 8. August 1874, Z. 4146, hier-amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 13. November 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. in dieser Gerichtskanzlei angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Poljak senior von Slap als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten August 1874.

(2328—1)

Nr. 8810.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die in der Executionsache des Andreas Urbančic von Bal wider Michael Urbančic von ebendort peto. 75 fl. 80 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 12. Juni 1874, Z. 5058, auf den 10. September und 20. Oktober d. J., angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung mit dem Beilage für abgehalten erklärt worden, daß lediglich bei der dritten auf den

20. November d. J., angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1874.

Werkführer!

Für zwei neu hergestellte, mit drei und vier Nahlgängen versehene Kunstmühlen werden zwei Werkführer, welche die Hochmahlerei und Griespugerei gründlich verstehen und sich darüber sowie über ihr moralisches Betragen mit Zeugnissen auszuweisen vermögen, sogleich aufgenommen.

(2577—2)

Zeugnisse sind franco einzufenden an Mich. Willisch's Sohn in Petrinia, Kroatien.

(2445—3)

Nr. 4895.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Franz Hafner, Maria Hafner und Anton Hafner, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert, daß in der Executionsfache des Michael Penze von Lauerca, durch Dr. Costa, Advocat in Laibach, gegen Johann Hafner von Labore die Feilbietungsrubriken vom Bescheide 16. Juli 1874, Z. 3884, dem ihnen bestellten curator ad actum Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. September 1874.

Attest.

Wissenschaftliches Gutachten

über des Apotheker Herrn

Wilhelm's

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungs - Thee.

Wer von dem ungemeinen Charlatanismus, der mit Universalmitteln aller Art in neuerer Zeit getrieben wird, einen Begriff hat, wird sich das Mißtrauen der Aerzte gegen solche Mittel zu erklären wissen und es gewiß nicht einer pedantischen Abneigung gegen Neuerungen zuschreiben, wenn der Arzt sich mit Lächeln von den gepriesenen Arcanen abwendet. Gleichwohl ist auch diese Regel nicht ohne Ausnahme, und eine solche findet ihre volle Rechtfertigung und Berechtigung in jenen Fällen, wo eine durch Thatfachen constatirte Erfahrung und eine darauf basirte allgemeine Acclamation des Publicums der ärztlichen Prüfung vorausgeht und das Urtheil ausgesprochen hat, wie dies bei dem Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee der Fall ist, denn das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth einer Sache und hat sich am besten bei dem gegen die verschiedenen rheumatischen Leiden, Gicht, Podagra empfohlenen Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee bewährt, indem derselbe, bei den hartnäckigsten, eingewurzelten rheumatischen Leiden und Gichtaffectionen angewendet, die unterdrückte Hautthätigkeit und Hautausbünstung in hohem Grade veranlaßt.

Namentlich bei allen rheumatischen, gichtischen Leiden des menschlichen Körpers, welche stets mit Fieber und entzündlichen Affectionen der Gelenke, Geschwulst u. s. w. begleitet sind, bei Podagra, Kreuzschmerzen, Hüftweh, Gliederreizen, Steifheit der Gelenke, Wadenkrämpfen, selbst bei habituellen Leibesverstopfungen und Hämorrhoidal-Beschwerden u. s. w. hat sich dieser Thee als ein höchst wirksames Mittel bewiesen. Es kann daher dieser Thee gegen die genannten Uebel aufs beste empfohlen werden.

(2442—2)

Berlin, im Jänner 1872.

(L.S.)

Dr. Johannes Müller,

Medizinrath.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Beim Ankauf wolle das p. t. Publicum genau auf meine geflügelte Schutzmarke und Firma sehen, welche an jedem Packet an der äußeren Seite ersichtlich ist, damit es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neunkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; — Cilli: Baumbach'sche Apotheke; Carl Krispor; Rauscher; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: C. Klementschitsch; — Marburg: Alois Quandt; — Prassberg: Tribue; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; — Villach: Math. Fürst.

(2329—1)

Nr. 8484.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 10. Juli 1874, Z. 6014, auf den 22. September und 23. Oktober 1874 in der Executionsfache des Anton Domladiß von Feistritz gegen Johann Frank von Berce peto. 85 fl. c. s. c. angeordnete erste und zweite Realfeilbietungs-Tagung als abgehalten-erklärt worden ist, wozu es bei der auf den

24. November d. J.

ritten exec. Realfeilbietungs-Tagung sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten September 1874.

(2504—1)

Nr. 15870.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1874, Z. 12829, hiemit bekannt gegeben:

Es seien über das von der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes in Laibach, einverständlich mit Anton Verčan von Bresje Nr. 13 gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12829, auf den 12. September und 14. Oktober 1874 angeordneten ersten zwei exec. Feil-

bietungen der dem Anton Verčan von Bresje Nr. 13 gehörigen, sub Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27 der Steuergemeinde Steindorf ad Lichtenberg vorkommenden Realität mit dem Beisatze für abgehalten erklärt, daß bei der dritten mit obigen Bescheide auf den 14. November 1874 mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

Laibach, am 25. August 1874.

(2545—1)

Nr. 6976.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pištur von Banjaloka die exec. Versteigerung der vom Georg Stampfel von Niedertiefenbach erstandenen, gerichtlich auf 1279 fl. geschätzten, ad Grundbuch Kofel sub tom. II, fol. 239 vorkommenden Realität wegen nichtzugehaltener Vicitationsbedingungen bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

12. November l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. September 1874.

Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Mouffelin als auch

Kern- und Mittelstärke für Fabriken,

ferner

(2530—4)

prima lichten Schusterpapp in Zelteln

liefern ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!
Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.

Budapest.

Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.

(2561—3)

Nr. 6162.

Versteigerung

von Waldantheilen und einer Dampfsgä.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht, daß am

31. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Versteigerungsobjecte mehrere in der Gemeinde Lasserbach gelegene, in den Verlaß des Andreas Bartol von Hrib Haus-Nr. 23 gehörige, theils bestockte, theils ausgestockte Waldantheile, dann am

7. November 1874

zu Karlsbütten die dortige in denselben Verlaß gehörige, in Gebäuden der Herrschaft Gottschee aufgestellte Dampfsgä nebst allem Zugehör in öffentlicher Vicitation feilgeboten werden.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisatze verständigt, daß die Zahlung der Waldantheile zur Hälfte sogleich, zur anderen Hälfte aber längstens bis Ende Jänner 1875 entweder bar oder durch Uebnahme der daran haftenden Schulden in das Zahlungsversprechen zu leisten sein wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, den 19ten Oktober 1874.

(2539—3)

Nr. 6580.

Erinnerung

an die unbekannten Erben nach Giacomo Schricai, gewesener Handelsmann in Senofetsch.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekannten Erben nach Giacomo Schricai, gewesenen Handelsmanne in Senofetsch bekannt gegeben:

Es habe wider die Verlassenschaft desselben die Firma: „Gebrüder Steiner“ in Graz, durch Herrn Dr. Sajovic in Laibach, sub praes. 3ten Oktober 1874, Z. 6580, die Klage auf Zahlung einer Warencontoforderung per 238 fl. 68 kr. f. A. eingereicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung im Sinne des Patentbes vom 9. April 1782, JGS. Nr. 41 auf den

23. November 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Da dem Gerichte die Erben nach Giacomo Schricai unbekannt sind, so wurde zur Wahrung ihrer Rechte auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsfache nach Vorschrift des Gesetzes ausgetragen werden wird.

Die Erben des geklagten Verlasses haben demnach am obigen Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

Laibach, am 10. Oktober 1874.

(2488—3)

Nr. 4716.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Ewigel von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1436 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 46 ad

Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

7. Dezember 1874

und die dritte auf den

12. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2413—3)

Nr. 7190.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Laurit von Rakel die executive Versteigerung der dem Johann Dolenz von Adelsberg gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 98 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1874

und die dritte auf den

8. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Weisbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. August 1874.

(2564—1)

Nr. 4483.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vergant geborene Supan von St. Georgen die exec. Feilbietung der an der dem Peter Rosir von Terboje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flödnitz sub Recl.-Nr. 154 1/2 vorkommenden Realität mit dem Betrage vom 21. Jänner 1847 für den Josef Rosir versicherten Forderung per 210 fl. C. M. zur Einbringung aus der Maria Supan von St. Georgen vom 3. 4948, und der Einantwortung vom 2. Jänner 1871, Z. 6, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. gewilligt und zur Vornahme werden drei Feilbietungstermine auf den

13. November,

14. Dezember 1874 und

14. Jänner 1875,

jedesmal früh 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Kennwerth oder darüber, bei der dritten Feilbietung unter ihrem Kennwerthe hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. August 1872.

Josef Černý,

autorisierter Civilingenieur und beedeter
Geometer in Laibach, Herrngasse
Nr. 214,
übernimmt technische Arbeiten jeder Art,
als: Verfassung von Plänen und Kosten-
überschlägen für Hoch-, Wasser-, Straßen-,
Brücken-, Eisenbahn-, Kirchen-, Pfarrhof-
und Schulbauten, ferner Vermessungen und
Vertheilungen von Grundstücken, Wäldern
und Hutweiden; auch vertritt er Parteien in
technischen Rechtsstreitigkeiten. (1764—12)

C. J. Hamann

„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,
empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sor-
tirtes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin,
Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll- und
Seidenstrümpfen, schwarz und farbig Reys, Atlas,
Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden-
und Baumwoll-Sammete, Woll- und Seiden-Plüsch,
schwarz und farbig Noblesse, Faille, Atlas, Moirée-
und Sammet-Bänder, schwarz, weiss und farbig
Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen,
weiss und schwarz glatt und façonnirt Seiden-
Tüll, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Blondgrund für Brautschleier,
Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll anglais, Batist-
Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und ge-
strikte Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mous-
selin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen,
Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quas-
ten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-
Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und
Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn,
Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden post-
wendend expedirt und Gegenstände, die nicht
auf Lager, bereitwilligst besorgt. (2368—11)

Gasthauseröffnung.

Der ergebenst Gefertigte dankt für den ihm
im Gasthause „zum Schantel“ durch zehn Jahre
zuteil gewordenen zahlreichen Besuch und be-
ehrt sich, unter einem neuen p. t. Gassen mit-
zuteilen, daß er am 10. d. sein Gasthaus am
Kann im Baron Bois'schen Hause Nr. 187
(ebenenerdig) eröffnet hat. Frisches Kosterbier,
gute unterfrainer Weine, vortreffliches Gabel-
frühstück u. f. w. werden geboten werden.
(2476—3)

Ergebenster

Franz Sesik.

Bester heuriger

Teran,

die Mass à 72 kr., und
vorzüglicher heuriger Weinmost
à 40 kr. in der (2583—2)

Gradisca-Vorstadt Nr. 23.

J. Mausser.

Die Aufputz-, Band-, Wäsche- & Mode-Handlung „zur Katze“

Hauptplatz vis-à-vis dem Rathhause,

empfiehlt ihr stets mit dem Neuesten gut sortirtes Lager von: Seiden- und Woll-
crepin, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden- und Wasch-Fransen, Atlas, Reys,
Noblesse und Taffetas, Seiden- und Baumwollsammete, schwarz und farbig Noblesse,
Faille, Atlas, Moirée- und Sammetbänder, weiss und schwarz Baumwoll-, Zwirn-,
Seiden- und Wollspitzen, Tüll anglais, geschlungene und gestrikte Moul-, Batist-
und Leinenstreifen, Mousselin, Organin, Futterstoffe, Vorhang- und Schlafrock-
Quasten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Maschinen-Zwirn und -Seide,
echte pottendorfer Häkel-, Schling- und Stopfwohle, Nadeln etc. etc.

Ferner ein grosses

Wäsche- & Wollwarenlager

wie Herren-Hemden, Krägen und Manschetten (das Erzeugnis aus den ersten Fa-
briken Oesterreichs) in jeder beliebigen Grösse und Façon, Baumwoll- und Leinen-
Unterhosen, Zwirn- und Baumwoll-Strümpfe und -Socken, Cravatten, Lavaliers,
Echarps, Maschen, Seiden- und Woll-Herrencachenez, Herren- und Damen-Seiden-
Sacktücher, Netze, Häubchen, Zwirn-, Seide- und Baumwoll-Herren-, -Damen- und
-Kinder- Handschuhe, weisse Waschhandschuhe, Herren-, Damen- und Kinder-
Merino-Gesundheits-Jacken- und -Beinkleider, Wollstrümpfe und Socken, Gama-
schen, Tuchhandschuhe, Pulswärmer in jeder Grösse und Farbe, wollene Kinder-
Jacken, -Kleidchen, -Häuberl-, -Huterl-, -Muffs-, -Schuhe-, -Stiefel- und -Fäustlinge,
Damen-Kopfschawls in jeder Qualität und Farbe, Herrecharps, Jagdstrümpfe, Um-
hängtücher in jeder Grösse und Farbe, Colliers, Bauch- und Wadenwärmer etc. etc.

Ferner ein grosses Lager von

Rouleaux

in jeder beliebigen Grösse, Farbe und Preis, sammt dazu nöthiger Maschinerie.

Für prompte Bedienung und billigst gestellten Preis ist bestens gesorgt. Bestel-
lungen nach auswärts werden postwendend expedirt und Gegenstände, die nicht auf
Lager sind, bereitwilligst besorgt. (2367—4)

Localitäts-Veränderung.

Gefertigter zeige hiemit ergebenst an, dass ich mein bisnun im Kollmann'schen Hause
nächst dem Theater befindliches Geschäft ins

Zetinovich'sche Haus Nr. 37, Sternallee,

übertragen habe.

Gleichzeitig danke für das mir bis nun bewiesene Vertrauen, und werde stets bemüht sein,
meine geehrten Kunden wie bisher durch gediegene Anfertigung und **aparte Stoffe**
gleichsam eines besseren wiener Geschäftes zu bedienen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Joh. Wilh. Strecker,
Civil- und Militärschneider.

(2424—4)

Gegründet 1767.

Fortschrittsmedaille.

Verdienstmedaille.

Albert Samassa,

k. k. Hof-Glockengiesser,

Maschinen- und Feuerlöschgeräte-Fabrikant in Laibach,

empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen auf:

Harmonische Glockengeläute



sammt Montierung, mittelst welcher selbst eine Glocke von 40 Ztr.
leicht von einem Manne geläutet werden kann, ferner alle Gattungen



Spritzen, Löschgeräte, Pumpen- & Brunnenanlagen, einwerkel, dann Kirchen-
leuchter, Hähne, Ventile, Verschraubungen etc.
zu den billigsten Preisen.

(1038—6)

Gemeinden und Feuerwehren werden zur leichtern Beschaffung von Glocken und Spritzen auch

Ratenzahlungen gewährt.

Anerkennungsdiplom.

Anerkennungsdiplom.

17 Preismedaillen.

Die Seeger'sche Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen in Augsburg (Baiern)

nicht für ihre antebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen mit Putzerei, Dreschmaschinen mit
Schüttler, Futterfahrmaschinen, Schreibr-, Bod- und liegende Göpel solide Abnehmer.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Ver-
stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,
Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen
Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech-
reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und
Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheu-
matischen Leiden, sowie curonische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum

Albana: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Franzoni.	R adolfsberth: J. Bergmann,
Cilli: Baumbachs Apotheke.	„ C. Zanetti.	Apotheker.
„ Karl Krisper.	„ A. Seppenhofer.	Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
„ Fr. Rauscher.	Klagenfurt: Pet. Merlin.	Villach: Fried. Scholz, Apoth.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.	„ Franz Erwein, Apoth.	„ Math. Fürst.
Görz: Kürners Witw., Apoth.	„ Ant. Beinitz, Apoth.	„ J. E. Plesnitzer.
„ Ant. Mazzoli.	„ C. Clementschitsch.	Wippach: Anton Deperis, Apoth.
„ N. Frantz.	Neumarkt: C. Maly, Apoth.	(886—24)

Maschinen-Näthereien

für Weißwäsche aller Art werden auf das geschmackvollste und eleganteste zu billigen Preisen angefertigt bei einer Beamtenwitwe, **Hauptplatz 10, 3. Stock.** (2576—1)

Damen-Phaeton,

gut erhalten, sammt Pferden und Geschirren ist zu verkaufen: **Ernauvorstadt Nr. 18.** (2600—1)

Die neu eingerichtete f. l.

Specialitäten-Niederlage

in Laibach am alten Markt Nr. 15 (f. l. Tabak-Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortiertes Lager dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünktlich ausgeführt, Tarife gratis angefordert und auf Verlangen auch versandt. (1759—15)

Größtes

Seidenwaren - Lager

in Wien, Stock-im-Eisen-Platz Nr. 2

des **B. P. Ranzi**

„zur schönen Mailänderin“.

Muster jederzeit franco. (2365—4)

Ein Pferd,

Wallach, über 15 Faust hoch, braun, vierjährig, fehlerfrei, guter Geher, wird billig verkauft. **Auskunft im Annoncenbureau.** (2559—2)

Wohnung

mit 2 Zimmern und Küche ist zu vermieten in (2526—3)

Unterschischka Haus-Nr. 62.

Zahnarzt Paichel

Theatergasse Nr. 20, 1. Stock, ordinirt in den Herbst- und Wintermonaten von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr nachmittags. (2449—6)

NB. Das vorzüglichste Zahneinigungs- u. Conservierungsmittel ist das von mir bereitete Zahnpulver und Mundwassereffenz; zu haben nur allein bei mir im Ordinationslocale. Die Schachtel Zahnpulver 60 kr., die Flasche Mundwassereffenz klein 60 kr., groß 1 fl. Bei Versendung mit Nachnahme.

Bahnarzt Dr. Med. Zanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der f. l. Universität in Graz, ist in Laibach „Hotel Elephant“, Zimmer-Nr. 51 und 52 im 2. Stock, angekommen und ordinirt in seiner zahnärztlichen Specialität täglich (außer Sonntags) von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends. (2585—1)

Der Aufenthalt kann nur bis Ende October d. J. dauern. Wegen möglichst samerloser Operation ist es erwünscht, wenn genügende Zeit zur Vorbehandlung verwendet werden kann. Sein f. l. priv. **Antiseptikon-Mundwasser** und **Pulcherin-Pasta** und **Zahnpulver** sind daselbst sowie bei Herren **Birchitz** und **G. Mahr** zu haben.

Mädchen-Bildungs-Anstalt

in Graz, Herrengasse 3.

Die Unterrichtsgegenstände, welche von tüchtigen Lehrkräften vorgetragen werden, sind Religion, Schreiben, Rechnen, deutsche und französische Sprache, Literatur, Geschichte, Zeichnen, Physik, Geometrie, Naturgeschichte, weibliche Handarbeiten etc. (2587—1)

Das Pensionsgeld beträgt mit Einschluß des Unterrichtes fl. ö. W. 400 per Schuljahr. Die liebevollste Pflege wird den Zöglingen gewidmet. Der Eintritt der Zöglinge kann jederzeit stattfinden und ist die unterzeichnete Vorsteherin gerne bereit, einem p. t. Publicum nähere Auskunft zu ertheilen.

Cornelia Maniak.

Einladung

zur

Plenar-Versammlung

der

philharm. Gesellschaft und des Männerchores.

Die Direction beehrt sich, die verehrten ausübenden und beitragenden Mitglieder der philharm. Gesellschaft zur Plenarversammlung einzuladen, welche **Sonntag den 8. November l. J.** um 11 Uhr vormittags im **Sitzungs-Saale des Stadt-magistrates** stattfinden wird. (2599—1)

Tagesordnung: Statutenmäßige Wahl des Gesellschaftsdirectors und 9 Directionsmitglieder; allfällige Anträge.

Unmittelbar nach der Plenarversammlung der philharm. Gesellschaft findet die Plenarversammlung des Männerchores zur Wahl der Functionäre für das nächste Vereinsjahr statt.

Laibach, am 22. October 1874.

Der Gesellschafts-Director:

Ferdinand Mahr.

General-Versammlung der priv. österr. Nationalbank.

Im Monate **Jänner** des Jahres 1875 findet in **Wien** die **General-Versammlung** der Actionäre der priv. österr. Nationalbank statt. An dieser Versammlung können nur jene Actionäre theilnehmen (§§ 32 und 33 der Statuten), welche österreichische Unterthanen sind, in der freien Verwaltung ihres Vermögens stehen und **zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1874 datirte Actien besitzen.** Diese Actien sind mit den dazu gehörigen Coupons-Bogen im Monate **November l. J.** bei der **Depositen-Kasse** der Bank in **Wien** zu hinterlegen oder **vinculiren** zu lassen.

Wird die Hinterlegung dieser Actien bei einer **Filiale** der Bank gewünscht, so wolle dies der Bank-Direction in **Wien** bis **längstens 9. November l. J.** schriftlich angezeigt werden.

Von der Theilnahme an der General-Versammlung sind diejenigen ausgeschlossen, über deren Vermögen einmal der **Concurs** oder das **Ausgleichs-Verfahren** eröffnet worden ist und welche bei der darüber abgeführten gerichtlichen Untersuchung nicht schuldlos erkannt wurden, oder welche durch die Gesetze für unfähig erkannt sind, vor Gericht ein gültiges Zeugnis abzulegen.

Jedes Mitglied der General-Versammlung (§ 37 der Statuten) kann nur in **eigener Person** und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen, hat auch bei Berathungen und Entscheidungen, ohne Rücksicht auf die grössere oder geringere Anzahl von Actien, die ihm gehören, und wenn er auch in mehreren Eigenschaften an der Versammlung theilnehmen würde, nur **Eine Stimme.**

Lauten aber Actien auf moralische Personen, auf Frauen oder auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der Generalversammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben (§ 38 der Statuten), welcher sich mit einer Vollmacht der Actien-Eigenthümer, sofern österreichische Unterthanen sind, ausweist.

Tag und Stunde der General-Versammlung, dann der **Ort**, an welchem selbe stattfindet, sowie die **Tagesordnung** derselben werden den Mitgliedern der General-Versammlung rechtzeitig bekannt gemacht werden. (2588)

Wien, am 20. October 1874.

Von der Direction.

In der **Ernau-Vorstadt** ist das

Haus Nr. 63 sammt Garten,

ganz am Grabaschbach gelegen, besonders für eine Gärberei geeignet, aus freier Hand gegen billige Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anzufragen daselbst. (2529—2)

Durch **Ankauf eines bedeutenden Kleiderstoff-lagers** einer ausländischen **Concursmasse:** (2531—2)

Im **Freih. v. Rothschild'schen Bazar,**

Wien, I., Schulerstrasse 3,

Haupt- und Centraldepot von

27-kr.-

Manufacturwaren.

Sieben angelangt für Damenkleider und Regenmäntel, schwerste Qualität, gestreifte caririerte Rippe, schottische und einfarbige Plaidstoffe und noch unzählige Artikel zu **27 kr. per Elle oder Stück.**

Muster gratis und franco. Bestellungen in die Provinz werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.

Local-Veränderung.

Die

Damen-Moden-, Weiss- & Wollwarenhandlung

des

ERNST STÖCKL

vorher **Theatergasse Nr. 43 und 44**, befindet sich seit **18. I. M.**

Congressplatz (Sternallee) Nr. 81

(Obiatsch'sches Haus).

(2558—2)

Neuestes

Damen- und Herren - Confection

bei

A. J. FISCHER

Kundschaftsplatz

Nr. 222.

(2584—1)

Kundmachung.

Die gefertigte **krainische k. k. Landwirthschaftsgesellschaft** hat zur **Unterstützung von Weinbauvereinen, zur Errichtung und Erhaltung von Schulgärten, dann Obstbaumschulen** vom hohen k. k. Ackerbauministerium eine Subvention von **800 fl.** erhalten, welche sie zu obigen Zwecken zu verwenden, angewiesen ist.

Jene Weinbauvereine, Ortsschulräthe und Gemeinden, welche **Unterstützungen** aus dieser Staatssubvention beanspruchen zu können vermeinen, wollen ihre diesfälligen, wohlbegründeten Gesuche mit genauer Beschreibung des Objectes, für welches die Unterstützung beansprucht wird, und Nachweisung des wirklichen Bedarfes derselben **längstens bis 30. November l. J.** bei dem gefertigten **Centralausschusse** überreichen. (2528—1)

Laibach, am 15. October 1874.

Vom **Centralausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.**